

Aktenzeichen:	TOP
federführendes Amt:	3.0 Technische Verwaltung
Sachbearbeiter/in:	Herr Heller
Datum:	20.12.2017

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Gemeindevertretung	18.12.2017	
Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	15.01.2018	
Haupt- und Finanzausschuss	18.01.2018	
Gemeindevertretung	05.02.2018	
Gemeindevertretung	11.02.2019	
Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	25.02.2019	

AWO Seniorenwohnheim Industriestr. 15**Hier: Nutzung des Erdgeschosses als Ausweichquartier für die Kita Regenbogen während der Sanierung****Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Nutzung des Erdgeschosses des Gebäudes in der Industriestr. 15 nach Auszug des Senioren als Ausweichquartier während der Sanierungsphase der Kindertagesstätte am Hainpfad und stellt hierfür 6.500 € bereit.

Sachdarstellung:

Die ursprüngliche Planung sah vor, die Sanierung der Kita Hainpfad während einem jeweils 2-gruppigen Betrieb durchzuführen. Jeweils 2 Gruppen wären dann in die Kita Kiefernweg und Sandhügel ausgelagert worden.

Auf Grund der praktischen Erfahrungen aus der Situation, die durch den Wasserschaden in der Kita Sandhügel entstanden ist, sollte von der ursprünglichen Planung abgesehen werden und die Erfahrungen bei dem nächsten Sanierungsprojekt einer Kita einfließen.

- Dauerhafte Nutzung der Mehrzweckräume bedeutet Angebotseinbußen in den anderen Kitas
- Verteilung des Personals auf 3 Standorte bedeutet Engpässe bei Betreuungszeiten und erforderlichem Personal
- Logistischer und organisatorischer Aufwand während der Verteilung auf 3 Standorte schwierig

Daher wurde die Idee geboren, das Gebäude in der Industriestraße 15 zu nutzen, da hier die gesamte Kita zusammen untergebracht, das Team zusammen bleibt und der Kita-Betrieb nur an einer Örtlichkeit stattfindet.

Nach Erkenntnissen der Technischen Verwaltung und mit Rücksprache mit dem Architekten Thomas Braun sowie der Kita-Fachberatung sind derzeit keine Baumaßnahmen erforderlich. Hierfür fallen also keine Kosten an. Eine Renovierung der Räume ist auf Grund des aktuellen Zustandes derzeit nicht vorgesehen. Sollte ein Raum dennoch renoviert werden müssen, kann dies der Bauhof in Eigenleistung durchführen.

Die Toiletten werden weiterhin genutzt und werden mit kindgerechtem Zubehör ausgestattet. Der Bereich nach oben (1. U. 2.OG) wird nicht zugänglich gemacht bzw. für Kinder z.B. durch Treppengitter o.ä. gesperrt.

Bezüglich des Brandschutzes sind die Anforderungen an eine Kita bei Weitem erfüllt und verursachen keine weiteren baulichen Kosten.

Für die Nutzung der Räume im Pflegeheim ist eine Intensiv-/Grundreinigung (~1.500€) erforderlich. Der Umzug erfolgt wie beim Wasserschaden in der Kita Sandhügel durch das Team und dem Bauhof.

Für den Umzug und die Einrichtung der Kitaräume sollten 5.000€ ausreichen. D.h. man kann von Kosten von 6.500€ ausgehen.

Die Betriebskosten für das Gebäude fallen während der Zeit der Nutzung als Kita an und es entstehen Mietausfälle.

Es erscheint der Verwaltung auf Basis der Abwägungen zwischen vernünftigen Kitabetrieb, Kosten für Alternativen, den Rahmenbedingungen für Betriebserlaubnisse sowie Genehmigungen und der noch offenen Zukunft des Gebäudes in der Industriestraße als am Zweckmäßigsten, die Auslagerung der Kita in die Industriestraße 15 während der Sanierungsphase durchzuführen.

Unabhängig davon erfolgt in einer eigenen Vorlage die Zusammenstellung der Fakten für die zukünftige Nutzung des Gebäudes.

Finanzierung:

Anlage(n):

1. Pläne Pflegeheim
2. Antrag zur Aufnahme auf Tagesordnung GV-Sitzung am 11.02.2019